

## Ab Klasse 5



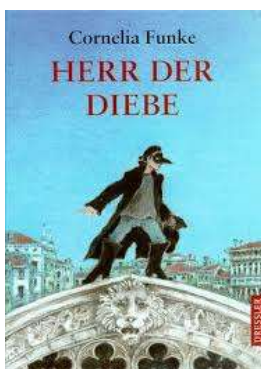
**Andersen, Hans Christian:** **III J 11**  
**Andersens Märchen** / Hans Christian Andersen. – Hamburg : Dressler, 1989. – 255 S. : Ill. ; (Dressler-Kinder-Klassiker)

Diese Andersen-Ausgabe bietet 19 Parodiestücke aus der Andersen-Schatztruhe, dazu ein knappes Nachwort von Birgit Dankert. „Mein Leben ist ein hübsches Märchen, so reich und glücklich“, sagte Hans Christian Andersen von sich. Und es scheint, als habe der große Märchenerzähler aus Dänemark mit diesen Worten nicht nur sein Leben, sondern auch seine Lebensaufgabe umschrieben, nämlich den Menschen mit seiner Dichtung das große und das kleine Glück und den ungeheuren Reichtum des Lebens vor Augen zu führen. Enthalten sind u.a.: Die Schneekönigin; Die Prinzessin auf der Erbse; Des Kaisers neue Kleider; Das Feuerzeug; Der standhafte Zinnsoldat; Die kleine Meerjungfrau; Däumelinchen u.a.



**Boie, Kirsten:** **R 11**  
**Ich ganz cool** / Kirsten Boie. – Hamburg : Oetinger, 1992. – 99 S.

Jugendalltag am Großstadtrand; eine alleinerziehende Mutter mit drei Kindern. Der Vater von Steffen zahlt wenigstens, der vom 15-jährigen Kai und der 4-jährigen Schwester nicht. Die „aktuellen“ Männer sind nur „Schmarotzer“. Die Sozialhilfe wird durch Putzen aufgebessert. Der Fernseher beherrscht die häusliche Szene. Erzählt wird pausenlos in unvollständigen Sätzen aus der Sicht des 13-jährigen Steffen, der versucht, im familiären Chaos einigermaßen um die Runden zu kommen.



**Funke, Cornelia:** **III J 0**  
**Herr der Diebe** / Cornelia Funke. - 1. Aufl. - Hamburg : Cecilie Dressler, 2000.

Scipio ist ein junges, schmales Bürschchen aus reichem Hause, der sich fünf verwaister Kinder annimmt. Sie alle hat ihr trauriges Schicksal in Venedig zusammengeführt. Gemeinsam schlagen sie sich mit Diebereien mehr schlecht als recht durchs Leben und bekommen eines Tages einen geheimnisvollen Auftrag: Der Herr der Diebe soll aus einem Palazzo den abgebrochenen Flügel eines venezianischen Löwen stehlen. Der gehört zu einem geraubten und seit langem verschollenen Karussell mit wahren Zauberkräften. Wer darauf fährt, wird, je nach Wunsch, wieder zum Kind oder zum Erwachsenen. Scipio gelangt tatsächlich in den Besitz des Flügels und auf dem Karussell erfüllt sich für ihn ein uralter Traum der Menschheit.

*Ergänzend: Materialien zur Leseförderung*



**Gavalda, Anna:**

**III J 0**

**35 Kilo Hoffnung** / Anna Gavalda. – Berlin : Bloomsbury, 2005. – 85 S. : Ill. aus d. Franz.

David ist 13 und schon zweimal sitzen geblieben. Er hasst die Schule und wacht deshalb jeden Morgen mit Magenschmerzen auf. Der einzige Ort, an dem er sich wohl fühlt, ist der Schuppen seines Großvaters Leon, wo die beiden stundenlang zusammen basteln. Doch als David wieder einmal von der Schule fliegt, beschließt Opa Leon, dass es für seinen Enkel langsam Zeit wird, erwachsen zu werden. Er weiß, dass David viel mehr kann, als er glaubt – wenn er nur will. Aber plötzlich wird Opa Leon sehr krank, und bald steht David vor einer großen Herausforderung. Einfühlsam und humorvoll nähert sich die Autorin einem ernstem Thema. Ein zarter Roman über einen Jungen, der lernen muss, erwachsen zu werden und seinen Platz im Leben zu finden. Nominiert für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2005.

*Ergänzend: Arbeitsmaterial*



**III D 91**

**Die Geschichte der Anne Frank** - 1. Aufl. - Hamburg : Verlag Friedrich Oetinger, 2005.

Wer war Anne Frank? Ihre Tagebücher erlangten Weltruhm. Doch woher kam Anne Frank? Warum musste sie untertauchen? Wie konnte die Familie Frank im Hinterhaus an der Amsterdamer Prinsengracht überhaupt überleben? "Die Geschichte der Anne Frank" beantwortet viele dieser Fragen und zeichnet das Leben Anne Franks in Wort und Bild nach. Ausschnitte aus dem Tagebuch sowie rund 150 Fotos vermitteln eine anrührende und nachhaltige Vorstellung vom Leben der Familie in Freiheit und im Versteck. Das Buch enthält zahlreiche bislang außerhalb des Anne-Frank-Hauses unveröffentlichte Fotos der Familie Frank, des Hinterhauses, wie es zu Zeiten Annes ausgesehen haben muss, sowie Faksimiles aus dem Originaltagebuch.

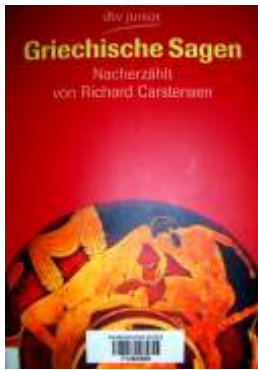


**Göder, Annette; Sohr, Daniel:**

**III F 3**

**Wir machen Schlagzeilen** – Reporter und Zeitungsmacher in Aktion / Annette Göder; Daniel Sohr. – Luzern : Kinderbuchverl., 2001. - 48 S.: mit farb. Ill.

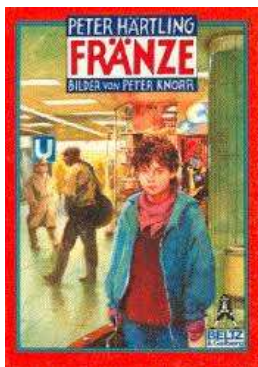
Dieses **Sachbuch** vermittelt Wissenswertes zum Thema Presse und Printmedien. Es gibt einen guten Einblick in die Thematik und in die Arbeit der Reporter, Redakteure und Zeitungsmacher.

**R 12**

**Griechische Sagen** / bearb. von Richard Carstensen. - Reutlingen : Ensslin, 1995. – 288 S.

Dieses Werk erschien vormals unter dem Titel: „Die schönsten Sagen des klassischen Altertums“ von Gustav Schwab. Es enthält u. a.: Die Sage von Herakles; Die Argonauten; Theseus; Ödipus und sein Geschlecht; Der Trojanische Krieg; Das Schicksal der Tantaliden; Die Irrfahrten des Odysseus. Richard Carstensen hat den Text ergänzt und bearbeitet. Für zusätzliche Informationen sorgen ein Verzeichnis der wichtigen

Götter der alten Griechen und ein Sach- und Namensregister.



**Härtling, Peter:**

**III J 0**

**Fränze** : Roman / Peter Härtling. – 4. Aufl. – Weinheim [u.a.] : Beltz & Gelberg, 1994. – 111 S. : Ill.

Der Vater der 12-jährigen Fränze wird arbeitslos. Seiner Familie sagt er davon aber nichts. Auffallend ist jedoch sein verändertes Verhalten, das Fränze sich nicht erklären kann. Als sie schließlich auf die Ursache stößt, verschärfen ihre Versuche, dem Vater Verständnis und Hilfe entgegenzubringen, die Situation nur noch. Zum Schluss verlässt ein vollkommen

veränderter Vater seine Familie. Aus der sprachlichen Gestaltung selbst werden Fränzes Hilflosigkeit, Hoffnung und Wut spürbar. Peter Härtling lässt Form und Inhalt dasselbe sagen. Ein Buch, das sich ehrlich und ohne Beschönigung mit dem Thema Arbeitslosigkeit auseinandersetzt und die Folgen für die Familie, besonders die Kinder, benennt.

*Ergänzend: Materialien zur Leseförderung*



**Härtling, Peter:**

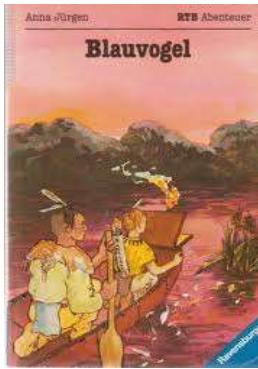
**III J 0**

**Oma** : Die Geschichte von Kalle, der seine Eltern verliert und von seiner Großmutter aufgenommen wird / Peter Härtling. – Weinheim : Beltz & Gelberg, 1992. – 90 S.

Kalle kommt als Vollwaise zu seiner Oma. Obwohl sie sich oft recht komisch benimmt, findet er die alte Frau ganz prima und kommt gut mit ihr zurecht. Eine schwere Erkrankung der Großmutter zeigt dem 10-Jährigen, dass auch seine Oma ihn braucht. Das Generationsproblem wird anschaulich dargestellt.

Für dieses Buch erhielt Peter Härtling den Deutschen Jugendbuchpreis.

*Ergänzend: Materialien zur Leseförderung; VI*

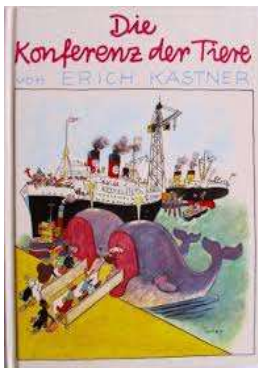


**Jürgen, Anna:**

**III J O**

**Blauvogel** : Wahlsohn der Irokesen / Anna Jürgen. – Berlin : Kinderbuchverl., 1995. – 189 S.

Die spannende und bewegende Geschichte des Jungen Georg Ruster beginnt im ersten Jahr des Krieges um Nordamerika, 1755. Franzosen kämpfen um die Vorherrschaft und die Indianer, denen das Land gehört, dienen ihnen als Bundesgenossen und werden doch zugleich Opfer des Machtkampfes. Georg ist neun Jahre alt, als er von den Indianern geraubt wird. Von jetzt an heißt er Blauvogel. Sein Leben bei den Irokesen ist abenteuerlich, manchmal denkt er an Flucht. Er fragt sich aber auch, ob er unter den Weißen wieder glücklich werden könnte. Ein schon klassisches Indianerbuch für Kinder.



**Kästner, Erich:**

**III J O**

**Die Konferenz der Tiere** / Erich Kästner. – Hamburg : Dressler, 1992. – 111 S.

Oskar, der Elefant, beruft eine Konferenz der Tiere ein. Daran nehmen die Tiere aus allen Himmelsrichtungen der Erde teil. Die Tiere finden, dass die Menschen zuviel an Krieg, Streik und Revolution denken und viel zu wenig an die Kinder. Das muss anders werden, fordern sie. Mit klugen Tricks und vereinten Kräften schaffen sie es. Auf der 87. Konferenz der Menschen in Kapstadt wird ein Vertrag von den Politikern unterschrieben, der immerwährenden Frieden garantiert.

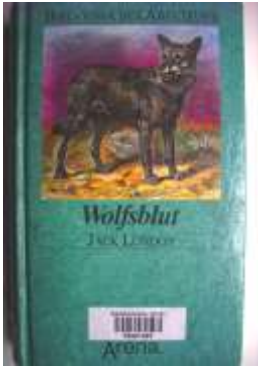
*Ergänzend: VI*



**Komm, hau ab!** Geschwister-Geschichten / Ausgewählt von Arnhild Kantelhardt; Bilder von Gesa Denecke. – Hildesheim : Gerstenberg, 1998. – 157 S. : Ill.

**III J O**

Alltag mit Geschwistern bedeutet oft sich streiten, sich ärgern und einander austricksen. Das ist zwar nur die eine Seite geschwisterlicher Verhaltensweisen, aber ein Teil, der alle Familienmitglieder in Atem halten kann. In der modernen Kinderliteratur sind familiäre Konflikte ein häufig beschriebenes Thema. Das werden sie sicherlich bleiben, denn sie gehören zum Kinderalltag. Aber es gibt zum Glück auch immer wieder Augenblicke, in denen ganz klar ist: „Eigentlich ist es schön, dass du da bist.“ Bei der Lektüre dieser Geschichten werden sich Schüler bestimmt wieder finden.

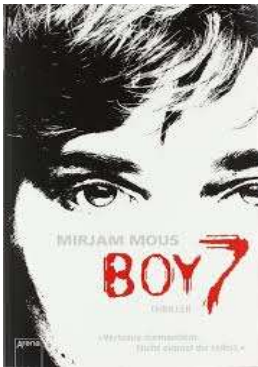


**London, Jack:**

**III J O**

**Wolfsblut** / Jack London. – Würzburg : Arena, 1993. – 215 S.

Als Sohn eines wilden Wolfes und einer den Menschen entlaufenen Wolfshündin kommt Wolfsblut in einer Höhle zur Welt. Er wächst in der rauen Natur des amerikanischen Nordens auf, doch später verschlägt ihn sein Schicksal zu den Menschen – zu Indianern und Weißen. Ein großer Abenteuerroman.



**Mous, Mirjam:**

**III J O**

**Boy 7** : vertraue niemandem. Nicht einmal dir selbst / Mirjam Mous. - 1. Aufl. - Würzburg : Arena, 2011. Aus dem Niederländischen

Stell dir vor du kommst auf einer glühend heißen kahlen Grasebene zu dir und weißt weder, wohin du unterwegs bist, noch, woher du kommst oder wie du heißt. Die einzige Nachricht auf deiner Mailbox stammt von dir selbst: "Was auch passiert, ruf auf keinen Fall die Polizei." Wer bist du? Wie bist du hierher geraten? Und wem kannst du vertrauen? (Thriller)



**Nöstlinger, Christine:**

**III J O**

**Das Austauschkind** / Christine Nöstlinger. – Wien : DACHS VERLAG, 2003. – 137 S.

Ewalds Eltern wollen immer nur das Beste für ihren Sohn, ob er es mag oder nicht. Diesmal haben sie einen englischen Austauschschüler eingeladen, den wohl erzogenen Tom, der Ewalds Englisch aufpolieren soll. Der Schreck ist jedoch groß, als stattdessen „Jasper the Devil“ auftaucht. Er ist Toms berüchtigter Bruder, der von Autorität und Sauberkeit so gar nichts hält, ständig Fish and Chips verlangt, viel Geld braucht, um es in Spielautomaten zu stecken, und sich schließlich auch noch unsterblich verliebt ...

*Ergänzend: Arbeitsmaterial*



**Nöstlinger, Christine:**

**III J O**

**Wir pfeifen auf den Gurkenkönig** : Wolfgang Hogelmann erzählt die Wahrheit, ohne auf die Deutschlehrergliederung zu verzichten / Christine Nöstlinger. – Reinbek bei Hamburg : Rowohlt, 1993. – 142 S. : Ill.

Durch die Tyrannei eines Gurkenkönigs, der – von seinen Untertanen in den Keller verjagt – in die Küche der Kogelmanns flieht, werden der Familie die eigenen

hierarchischen Strukturen bewusst und veränderbar. Ein Buch, welches sich mit autoritären Verhaltensweisen auseinandersetzt.



**O'Dell, Scott:**

**III J O**

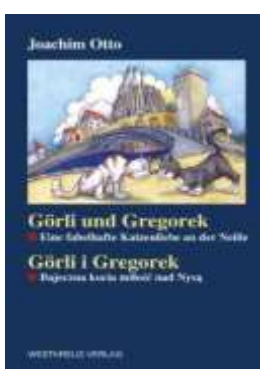
**Insel der blauen Delfine** : Roman / Scott O'Dell. – 41. Aufl. - München : Dt. Taschenbuch-Verl., 2009. – 191 S. - (dtv junior ; 7257)

Auf einer von Kormoranen und See-Elefanten bevölkerten und von Delfinen umspielten Insel ist ein Indianermädchen als Einzige ihres Stammes der Vernichtung entgangen. Im täglichen Überlebenskampf wird sie selbst immer mehr Teil der Natur und Freund der Tierwelt. Viele Jahre abenteuerlichen

Lebens vergehen, bis wieder ein menschliches Wort an das Ohr des Mädchens dringt. Ausgezeichnet mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis.

Empfohlen ab 12 Jahren.

*Ergänzend: Materialien zur Leseförderung*



**Otto, Joachim:**

**III J O**

**Görli und Gregorek** : Eine fabelhafte Katzenliebe an der Neiße ; [zweisprachig: deutsch-polnisch] / Joachim Otto. – 1. Aufl. - Berlin/Bonn : Westkreuz-Verl., 2011. – 313 S. : Ill.

„Ich werde jetzt öfter nach Görlitz kommen, ist ja ganz einfach über die Brücke, ...“ sagt die polnische Katzendame Malina gegen Ende dieser Fabel, in der eine bunte Katzenschar mit zutiefst menschlichem Denken vorlebt, wie grenzübergreifen-

des Miteinander gelingen kann. Der Leser begleitet die Vierbeiner auf ihren abenteuerlichen Streifzügen durch die Straßen und Parks von Görlitz und Zgorzelec. Kleine Anekdoten am Rande schildern auf unterhaltsame Weise das Leben an der Neiße gestern und heute. Die Titelhelden sind das Görlitzer Jungkätzchen Görli und der polnische Draufgänger Gregorek, die sich ineinander verlieben. Dass auch die Zweibeiner diesseits und jenseits der Neiße ihre Vorbehalte mehr und mehr beiseite schieben und einfach über die Brücken gehen, um fremdes Revier zu erkunden, ist Joachim Ottos Wunsch.



**Pressler, Mirjam:**

**III J 0**

**Wenn das Glück kommt, muss man ihm einen Stuhl hinstellen** : Roman / Mirjam Pressler. – Weinheim : Beltz & Gelberg, 1995. – 178 S.

Die 12-jährige Halinka lebt in einem Heim. Eine Freundin hat sie nicht, aber einen wunderbaren Geheimplatz auf dem Speicher. Dort schreibt sie Sprüche in ihr Gedankenbuch, die von ihren Gefühlen und Sehnsüchten erzählen. Eine starke Geschichte um ein außergewöhnliches Mädchen, einfühlsam und unsentimental erzählt. Ausgezeichnet mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis.



**Preußler, Otfried:**

**R 11**

**Krabat** / Otfried Preußler. – 21. Aufl. – Stuttgart : Thienemann, 2004. – 256 S. : Ill.

Geheimnisvoll geht es zu in der Mühle im Koselbruch. Während seiner Lehrzeit als Müllerjunge lernt Krabat hier nicht nur das Müllerhandwerk, denn sein Meister ist ein böser Zauberer. Aber durch die Liebe eines Mädchens kann Krabat sich und die anderen Müllerburschen aus den Fängen des Meisters retten und ihn unschädlich machen. Mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Europäischen Jugendbuchpreis.

*Ergänzend: Arbeitsmaterial, DVD*



**Reuter, Wolfgang:**

**III J 0**

**Ein Schatz für Anke** : Eine unglaubliche Geschichte / Wolfgang Reuter. – Garbsen : Schmöcker Verlag, 2005. – 104 S.

Auf einen fünfhundert Jahre alten Grabstein mit dem eigenen Namen zu stoßen, ist nicht gerade alltäglich. So hat die dreizehnjährige Anke Wolfsgruber nur noch den einen Gedanken: Sie muss unbedingt mehr über dieses „Schwesterchen ANKE“ herausfinden. Zusammen mit Frank, einem Jungen aus ihrer Nachbarschaft, begibt sie sich auf Spurensuche in die Vergangenheit. Es beginnt für beide ein aufregendes Abenteuer, an dessen Ende mehr steht als ein Schatz für Anke... Ein spannend erzähltes Kinderabenteuer, das auch Geschichtliches über die Stadt Görlitz vermittelt.



**Richter, Jutta:**

**III J 0**

**Der Tag, als ich lernte die Spinnen zu zähmen** / Jutta Richter. – München ; Wien : Hanser Verl., 2000. – 87 S.

Spielverderber, so nennen die Kinder Rainer, weil er irgendwie anders ist und so eine seltsame Familie hat. Trotzdem ist gerade Rainer immer da, wenn die Angst kommt, wenn die gefährliche Kellerkatze im Dunkeln lauert oder wenn an der Zimmerdecke eine Riesenspinne hockt. Ihm fällt immer etwas ein. Rainer hört zu, verjagt die Kellerkatze, und er weiß sogar, wie man Spinnen zähmt. Doch alle anderen mögen Rainer nicht und da ist es ganz schön schwer, seine Freundin zu sein. Was nützt einem eigentlich eine Freundschaft, die nur Ärger und Feindseligkeit bringt? Aber kommt es darauf an? Ist es nicht viel wichtiger, dass jemand für einen da ist, wenn man ihn braucht? Die Autorin erzählt atmosphärisch dicht und mit einfühlsamer Sprache von Ausgrenzung, Freundschaft und Verrat. Deutscher Jugendliteraturpreis 2001.



**Rowling, Joanne K.:**

**III J 0**

**Harry Potter und der Stein der Weisen** : Band 1 / Joanne K. Rowling. – Hamburg : Carlsen Verl., 1998. – 336 S.

Zu den seltenen Kinder- und Jugendbüchern, die schon kurz nach Erscheinen als literarisches Phänomen bezeichnet und zu den internationalen Klassikern der Kinder- und Jugendliteratur gerechnet werden dürfen, gehören die Bände um den Zauberlehrling bzw. -schüler Harry Potter. Dieser Band ist der Erste von einer auf insgesamt sieben Bände ausgelegten Reihe der englischen Autorin Joanne K. Rowling.

*Ergänzend: Literaturkarte ; Literaturwerkstatt*



**Schädlich, Hans Joachim :**

**III J 0**

**Der Sprachabschneider** / Hans Joachim Schädlich. Bilder von Amelie Glienke. – 26. Aufl. – Reinbek bei Hamburg : Rohwolt Taschenbuch Verl., 2013. – 56 S. . Ill.

Paul hat Fantasie. Er möchte träumen, muss aber morgens aufstehen, zur Schule gehen, Schularbeiten machen. Dann geschieht etwas. Ein Mann sagt: „Ich übernehme eine Woche deine Hausaufgaben.“ Dafür soll Paul ihm ein bisschen von seiner Sprache abgeben. Das ist der Beginn eines großen Abenteuers. Paul merkt zu spät, worauf er sich eingelassen hat.

*Ergänzend: Veranstaltungsangebot Klasse 5  
Arbeitsmaterial*





**Schlüter, Andreas:** **III J O**  
**Level 4 – Die Stadt der Kinder** / Andreas Schlüter. – München : dtv junior, 2005. – 269 S.

Ben liebt Computerspiele über alles, besonders seine Neuerwerbung „Die Stadt der Kinder“. Doch irgendwas läuft schief im 4. Level. Was eigentlich nur auf dem Bildschirm passieren sollte, wird plötzlich unheimliche Realität: Alle Erwachsenen verschwinden aus der Stadt! Zunächst sind die Kinder begeistert, endlich können sie all das tun, was sie schon immer mal machen wollten. Doch Ben und seine Freunde begreifen gleich den Ernst der Lage ...

*Ergänzend: Literaturprojekt*



**Schlüter, Andreas:** **III J O**  
**Level 4.2 - Zurück in der Stadt der Kinder** / Andreas Schlüter. - 4. Aufl. - München : dtv. junior, 2011. – (dtv Junior) – 270 S.

Völlig unvorbereitet macht Ben eines Morgens eine schockierende Entdeckung: Sämtliche Erwachsene sind verschwunden! Ben und seine Freunde aber sind zusammen mit den anderen Kindern zurück in der virtuellen Welt des Computerspiels Level 4. Doch statt Chaos herrscht diesmal rege Betriebsamkeit: Die Kinder werden vom Programmierer offensichtlich manipuliert und als Spielfiguren eingesetzt. Außerdem ist das Verhalten von Miriam und Kolja äußerst merkwürdig...



**Smadja, Brigitte:** **III J O**  
**Der Superkleber** / Brigitte Smadja. – Frankfurt/M. : Fischer, 2001. – 94 S.

Der Neue in der Klasse ist eine ziemliche Nervensäge. Immer hängt er sich an Thomas dran. Er scheint ihn regelrecht zu verfolgen. Da nützt es auch nichts, dass Thomas richtig wütend wird. Der Typ ist ein echter Superkleber! Oder doch nicht? Als Thomas endlich merkt, dass er sich in ihm getäuscht hat, ist es fast schon zu spät.



**Steinhöfel, Andreas:**

**III J O**

**Rico, Oskar und die Tieferschatten** / Andreas Steinhöfel. Mit Bildern v. Petr Schössow. - 18. Aufl. - Hamburg : Carlsen-Verlag, 2013. - 220 S., Ill.

Eigentlich soll Rico ja nur ein Ferientagebuch führen. Schwierig genug für einen, der leicht den roten Faden verliert - oder war er grün und blau? Als er dann auch noch Oskar kennenlernt und die beiden dem berühmten Entführer Mister 2000 auf die Spur kommen, geht in seinem Kopf alles ganz schön

durcheinander. Doch zusammen mit Oskar verlieren sogar die Tieferschatten etwas von ihrem Schrecken. Es ist der Beginn einer wunderbaren Freundschaft ...

*Ergänzend: Veranstaltungsangebote 5./6. Klasse*



**Timm, Uwe:**

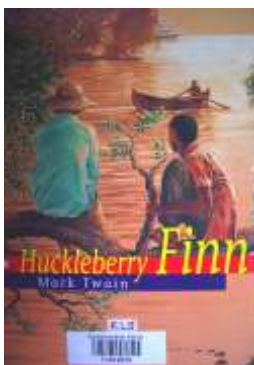
**III J O**

**Rennschwein Rudi Rüssel** / Uwe Timm. - Zürich : Nagel & Kimche, 1993. - 155 S. : Ill.

„Wir haben zu Hause ein Schwein. Ich meine damit nicht meine kleine Schwester ...“ Ein Rennschwein hat Zuppi bei einem Dorffest gewonnen, und er möchte es unbedingt behalten. In einer Stadtwohnung aber ist das nicht ganz einfach zu bewerkstelligen. Das tägliche Abenteuer, ein Hausschwein zu besitzen, wird aus der Perspektive des älteren Bruders witzig

und lebhaft erzählt. Eine lustige und spannende Geschichte von einer Familie, die unverhofft zu einem Schwein kommt.

*Ergänzend: Arbeitsmaterial*

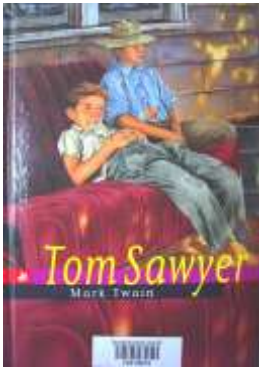


**Twain, Mark:**

**III J O**

**Huckleberry Finn** / Mark Twain. - Wien : Ueberreuter, 2001. - 298 S.

Huckleberry Finn und sein schwarzer Freund Jim sind auf der Flucht! Mit einem Floß schippern sie den Mississippi entlang und geraten in die tollsten Abenteuer. Doch als Huck wieder auf Tom Sawyer trifft, wird es so verrückt wie noch nie ... - Ein Klassiker der Kinderliteratur.

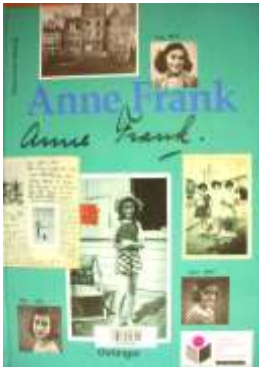


**Twain, Mark:**

**III J 0**

**Tom Sawyer** / Mark Twain – Wien : Ueberreuter, 2001.  
– 226 S.

Spannender und abwechslungsreicher kann das Leben am Mississippi kaum sein: Entweder stürzt sich Tom Sawyer mit seinem Freund Huck in waghalsige Abenteuer oder er verirrt sich mit seiner Freundin Becky in einer riesigen Tropfsteinhöhle. Und dann sind da noch der berühmterberühmte Indianer-Joe und ein geheimnisvoller Schatz ...



**van der Rol, Ruud:**

**III D 91**

**Anne Frank** / Ruud van der Rol; Rian Verhoeven. – Hamburg : Oetinger, 1993. – 64 S. : überw. Ill.

Ein Lese- und Bilderbuch, das die Lebensgeschichte der Anne Frank vor dem Hintergrund der geschichtlichen Ereignisse darstellt und dabei sowohl auf allgemeine Informationsquellen als auch auf ihr Tagebuch und Dokumente aus dem Besitz der Anne-Frank-Stiftung zurückgreift. Worterklärungen, Zeittafeln, Literaturhinweise und ein Register ergänzen die informative

Darstellung, mit der Kinder ab ca. 11 Jahren einen Zugang zum Thema Judenverfolgung finden und zur Lektüre des Tagebuchs motiviert werden können.



**Verne, Jules:**

**III J 0**

**Reise um die Erde in 80 Tagen** / Jules Verne. – Würzburg : Arena, 2002. – 252 S.

Wegen einer Wette machen sich ein reicher Engländer und sein Kammerdiener auf die beschwerliche Reise um die Erde in 80 Tagen. Für die Jugend bearbeitete Nacherzählung des bekannten Romans von 1873. Es ist eines der bekanntesten Bücher von Jules Verne, das glänzend unterhält und junge wie erwachsene Leser in seinen Bann zieht.



**Welsh, Renate:**

**III J O**

**Sonst bist du dran** : eine Erzählung zum Thema „Gewalt in der Schule“ / Renate Welsh. – 9. Aufl. – Würzburg : Arena, 1999. – 128 S. : Ill.

Michel aus der 4a wird mehrfach Zeuge, wie einige seiner Klassenkameraden Arnold auflauern. Da sie Michel drohen: „Sonst bist du dran!“, schließt er sich der Gruppe an. Zum Glück spürt die Lehrerin, dass in der Klasse etwas vorgeht. Sie macht einen ungewöhnlichen Vorschlag. Eine einfühlsame Erzählung zum Thema „Gewalt in der Schule“.

*Ergänzend: VI ; Literaturprojekt*



**Ziem, Jochen:**

**III J O**

**Boris, Kreuzberg, 12 Jahre** / Jochen Ziem. – München : dtv, 2001. – 156 S.

Großstadtalltag im Berliner Kiez: Seitdem Boris' Vater tot ist und Onkel Willi bei Boris und seiner Mutter wohnt, ist zu Hause nichts mehr, wie es sein sollte. Die Schwester ist ausgezogen, die Mutter ständig betrunken. Boris bleibt weitgehend sich selbst überlassen. Nur Otto, der alte Kohlenhändler, kümmert sich ein bisschen um ihn. In die Schule kriegt ihn keiner mehr – doch dann taucht Werner Hentschke auf. Er ist Lehrer an Boris' Sonderschule. Einer, der den Glauben an seine Schüler noch nicht verloren hat. Ganz langsam fasst Boris Vertrauen.



**Zöller, Elisabeth:**

**III J O**

**Und wenn ich zurückhaue?** / Elisabeth Zöller. – Stuttgart : Thienemann, 1994. – 127 S. : Ill.

Krissi hat Angst. Warum haben es die Schlägerkids seiner Klasse immer auf ihn abgesehen? Dauernd lauern sie ihm auf und piesacken ihn. „Und wenn ich zurückhaue?“, denkt er. Aber Krissi haut nicht zurück, er haut ab – und da wird in seiner Klasse endlich einmal über Gewalt geredet, die sich in der Schule breitgemacht hat. Doch es wird nicht nur geredet, es wird auch etwas getan ...